

Pressemitteilung

Das Modellvorhaben „Baukultur und Tourismus im UNESCO-Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin“ in Kooperation mit den Landkreisen Barnim und Uckermark (Federführung Landkreis Uckermark) präsentiert Ergebnisse aus dem Forschungsfeld Baukultur und Tourismus auf nationaler Fachtagung im Kloster Chorin

Die Verknüpfung von Baukultur und Tourismus schafft neue Perspektiven in ländlichen Regionen. Das Modellvorhaben hat sich unter dem Titel „Baukultur und Tourismus im UNESCO-Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin“ in dem Themenfeld als Modellregion profiliert, in der während der letzten drei Jahre intensiv an dem Thema gearbeitet wurde.

Die Ergebnisse der Arbeit wurden nun im Rahmen einer Fachtagung im Kloster Chorin einem interessierten Fachpublikum in Anwesenheit von Frau Anne Katrin Bohle, Staatssekretärin im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) präsentiert. Die Staatssekretärin den Akteuren aus den Modellvorhaben sehr herzlich und betonte, dass der Austausch und das voneinander Lernen – das vernetzte Miteinander – in allen beteiligten Modellregionen am wichtigsten war.

Das Modellvorhaben im UNESCO-Biosphärenreservat wurde unter Federführung des Landkreis Uckermark in Kooperation mit den Landkreisen Barnim und der Verwaltung des Biosphärenreservats durchgeführt. Fachlich wurde das Projekt durch die Hochschule für nachhaltige Entwicklung und BTE mbH begleitet. In dem fast dreijährigen Prozess wurde in mehreren Workshops mit fachlich Interessierten aus Bauwesen und Tourismus über die Bedeutung der Wechselwirkung von Baukultur und Tourismus diskutiert und nach Wegen der Sensibilisierung gesucht. Als ein wesentliches Ergebnis wurde eine Broschüre entwickelt, die sich an Bauwillige jeglicher Art im Bereich des Biosphärenreservats wendet und für die authentische Baukultur werben möchte.

Auf dem Podium während der Tagung war auch Spitzenköchin Sarah Wiener als Verfechterin von Qualität, Regionalität und Authentizität. Themen, die auch im Baukultur und Tourismus-Forschungsfeld bezogen auf Architektur, Design und Tourismus eine zentrale Rolle spielen. Sie, die selbst einen Betriebsteil bei Angermünde hat, war von den Ergebnissen beeindruckt und ermutigte die Regionen, den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen und damit zur nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raums beizutragen: *„Baukultur ist das erste, was man wahrnimmt, wenn man an einen Ort kommt – und die Seele, die Atmosphäre eines Raumes, hat dabei eine besondere Rolle. (...) Dabei sollten die Geschichten erzählt werden, die sich dahinter verbergen.“*

Dr. Anna Scuttari – Tourismusforscherin aus Südtirol – betonte, dass Baukultur, Architektur und Tourismus untrennbar miteinander verbunden sind und der Trend dahin gehe, dass sich Regionen zunehmend profilieren müssen: *„Baukultur ist die Hardware, Tourismus die Software. Die Kunst ist nun, die beste Verbindung von Hard- und Software zu finden.“*

Wie es gelingen kann, dass Akteure aus Tourismus, Baukultur und Architektur zusammen kommen zeigte der Berliner Architekt Jörg Finkbeiner am Beispiel der Gemeinde Baiersbronn auf: Unternehmer, Einheimische und Politiker müssen mitgenommen

werden, um in einem spannenden Prozess Neues zu schaffen. Nur so können auch neue Gäste gewonnen werden.

In den vielen Fachbeiträgen und Diskussionen am Nachmittag spiegelte sich die gesamte Bandbreite und Vielschichtigkeit der Zusammenarbeit zwischen Baukultur und Tourismus in den Modellregionen wider. Konsens herrschte darüber, dass es keine einfachen Antworten oder gar Patentrezepte gibt, sondern dass Baukultur und Tourismus mit dem Anspruch auf Qualität und Nachhaltigkeit ein langwieriger Prozess sind. Die im Forschungsfeld erarbeiteten guten Ansätze und Erfolge eröffnen für ländliche Regionen faszinierende Möglichkeiten für eine zukunftsfähige Entwicklung.

Nach einer spannenden Tagung an einem inspirierenden Ort waren sich die 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer einig, dass das Thema auf regionaler und nationaler Ebene weiterverfolgt werden muss.

Ein wichtiger weiterer Schritt im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin wird die Durchführung des dritten Baukulturwettbewerbs sein, für den noch bis zum 02.09.2019 Beiträge eingereicht werden können. Darüber hinaus haben sich die das Projekt begleitenden Fachleute aus den Verwaltungen und Tourismusverantwortlichen der Region vorgenommen, das Thema auch nach Abschluss des Projekts weiter zu bearbeiten, da eine authentische Baukultur ein wichtiger Nachhaltigkeitsfaktor für den Tourismus ist und eine ökonomische Bedeutung hat.

Abschließend betonte Projektleiter Dr. Frank Pflüger, dass Baukultur und Tourismus in nationalen und landesweiten Tourismusstrategien verankert werden muss, damit das Potenzial aus der Kooperation beider Themenbereiche positive Impulse in der Entwicklung ländlicher Räume setzen kann.

Zum Hintergrund:

Im Rahmen des Programms Experimenteller Wohnungs- und Städtebau (ExWoSt) wurde im Forschungsfeld „Baukultur und Tourismus – Kooperation in der Region“ zwischen 2016 und 2019 in sieben Modellvorhaben erprobt, wie die Kooperation von Baukultur und Tourismus im ländlichen Raum gestärkt werden kann und welche Werkzeuge dafür gewinnbringend sind. Das im Auftrag des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI) und des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) durchgeführte Forschungsfeld „Baukultur und Tourismus – Kooperation in der Region“ wurde im Rahmen des Programms Experimenteller Wohnungs- und Städtebau (ExWoSt) begleitet von dem Planungsbüro HJPplaner aus Aachen und der Tourismusberatung COMPASS GmbH, Köln.

Informationen zum Forschungsfeld und dem Fördergeber:

<https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/FP/ExWoSt/Forschungsfelder/2016/baukultur-tourismus/01-start.html?nn=430172>

Weitere Informationen zur Abschlussveranstaltung sowie zum Themenfeld Baukultur und Tourismus: www.baukultour.de

Angebot: Ausgewählte Bilder zum Download.

Pressekontakte und weitere Informationen:

Petra Buchholz

SB Tourismus- und Bildungsförderung/Regionalplanung

Amt für Kreisentwicklung, wirtschaftliche Infrastruktur und Tourismus

Landkreis Uckermark

Karl-Marx-Str.1

17291 Prenzlau

Tel.: +49 (0)3984 70-1580

Fax: +49(0)3984 70-2899

E-Mail: Petra.Buchholz@uckermark.de

Internet: www.uckermark.de

Andreas Sittig

Sachbearbeiter Fördermittelmanagement / Projektentwicklung

Amt für nachhaltige Entwicklung, Bau, Kataster und Vermessung, Strukturentwicklung

Landkreis Barnim

Am Markt 1

D-16225 Eberswalde

Telefon: 03334 214 1835

Telefax: 03334 214 2835

1835@kvbarnim.de

Uwe Graumann

Referat: N6 - Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin

Landesamt für Umwelt

Besucheranschrift: Hoher Steinweg 5-6, 16278 Angermünde

Postanschrift: Postfach 60 10 61, 14410 Potsdam

Tel.: +49/3331/3654-21

Fax: +49/3331/3654-10

Mail: uwe.graumann@lfu.brandenburg.de

Internet:

<http://www.schorfheide-chorin-biosphaerenreservat.de/>; <http://www.lfu.brandenburg.de>